



Eine Wald-Allee...

...bis nach Bad Eilsen



Die Harrl-Allee führt vom bewaldeten Berg Harrl unter nach Bad Eilsen. Sie endet im Herzen des Ortes: mitten im Kurpark an der Tuffsteinquelle, die von einem Säulenbogen gekrönt wird. Zwischen den majestätischen alten Linden wurden am Wegrand der Allee viele Frühblüher gesetzt, so dass die Harrl-Allee im Frühjahr eine ganz besondere Augenweide ist.



Die Harrl-Allee endet an Bad Eilsens Wahrzeichen, den Säulen über der Tuffsteinquelle (ganz rechts im Bild).

Glanzvolle Geschichte



Bad Eilsen wird um 1800 Kurort – im Hintergrund die Harrl-Allee.

Fürstin Juliane zu Schaumburg-Lippe richtete um 1800 in Eilsen Deutschlands erstes Schwefel-Schlammbad ein. Die Gestaltung der Harrl-Allee war dabei der erste Schritt, um aus dem Bauerndorf einen Kurort nach französischem Vorbild zu machen. Im 19. Jahrhundert wurde Bad Eilsen zum mondänen Treffpunkt für den europäischen Hochadel und für prominente Künstler. Hier kurten die Schriftsteller Gerhart Hauptmann und Hermann Löns, der Komponist Franz Liszt, die Sopranistin Erna Berger und Prinzessin Margret von Großbritannien. 1934 fand die Weltwirtschaftskonferenz im Fürstenhof statt, der als Europas elegantestes Hotel galt.

Idylle im Grünen

Bad Eilsens fürstlicher Kurpark ist heute ein lauschiges Kleinod. Die Harrl-Allee wird gekreuzt von einer Promenade mit Springbrunnen, Wasserspielen und rot blühenden Kastanien. Ein Rosarium und üppige Blumenrabatten säumen die alten Hotelgebäude. Mitten durch den Park fließt die Aue, und zierliche Brücken geleiten Sie in einen Landschaftspark mit seltenen alten Bäumen.



Die Harrl-Allee auf einer historischen Postkarte



Entdecken Sie die Landtour auch mobil auf www.landtour-bueckeburg.de oder scannen Sie diesen QR-Code mit dem QR-Code-Reader Ihres Mobiltelefons.
Verbindungskosten gemäß Mobilfunkvertrag



Gefördert durch die Europäische Union im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative Leader

© BÄCKHOFF - SD KG 2010



Weitere Informationen, Impressum und Bildnachweise: www.landtour-bueckeburg.de